

Wertentwicklung Dinos - Frank Wilke im Interview von Thomas Kräker

Schon immer wollte ich mich mit Frank Wilke darüber austauschen, welche Faktoren bei der Wertentwicklung unserer schönen Dinos eine Rolle spielen. Dieses Jahr war es dann endlich soweit.

Herr Wilke, zuerst einmal vielen Dank, dass Sie sich bereit erklären, uns ein paar Einblicke in Ihre Fahrzeugbewertungen im Allgemeinen und zu „unseren“ Dinos im Speziellen zu gewähren. Vielen unserer Mitglieder sind Sie sicherlich bekannt, beispielsweise aus der Rubrik „Wertvorstellung“ in der Motor Klassik, in der stets drei Fahrzeuge mit Ihren Eckdaten und insbesondere Ihrer Wertentwicklung über die vergangenen 15 Jahre vorgestellt werden. Wie genau dürfen gehen Sie dabei eigentlich vor, welche Datenbasis verwenden Sie dafür?

In die von uns herausgegebenen Fahrzeugwerte setzen wir einen hohen Anspruch. Jeder Wert, der unser Haus verlässt, muss nachvollziehbar, überprüfbar und belegbar sein sowie jeder gerichtlichen Überprüfung standhalten. Als Informationsquelle dienen uns insbesondere Auktionen, bei denen wir mit unseren Mitarbeitern vor Ort sind und Höchstgebote und Zuschläge notieren. Dabei können wir uns, zumindest grob, vor Ort auch einen Eindruck über den Zustand des Fahrzeugs machen. Hier sind wir vor allem in Deutschland präsent, im oberen Preissegment sind wir aber auch auf internationalen Aktionen vor Ort – z.B. bei der demnächst stattfindenden Monterey Car Week.

Unsere Preise, die wir Ihnen hier auch gerne zur Verfügung stellen, sind übrigens durchschnittliche Marktwerte für Zustand 2 Fahrzeuge. Marktwert heisst dabei im Handel zwischen Privatpersonen – Händlerpreise liegen entsprechend ca. 15% höher.

Welche Rolle spielen dabei Clubs oder Interessenvereinigungen, sind Sie dabei auch im Kontakt und Austausch oder ist das eher selten der Fall?

Prinzipiell sind wir im intensiven Austausch mit den Clubs. Im Falle der Dinos vielleicht nicht bzw. nicht mehr ganz so intensiv, da der Markt hier doch relativ transparent ist, so dass wir recht gute und häufige Datenpunkte erhalten. Anders sieht es bei sehr speziellen Fahrzeugen, wie z.B. Vorkriegs Bugattis aus, da sind wir intensiver im Austausch mit den Clubs.

Darauf folgend würde uns natürlich auch interessieren, wie Sie die Rolle der Clubs in der Oldtimerszene sehen und ob Clubaktivitäten auch die Beliebtheit oder Wertentwicklung von Klassikern beeinflussen?

Die Bedeutung der Clubs hat sich sicherlich in den letzten Jahrzehnten verändert. Während es in den 80er und 90er Jahren ein „Muss“ war, in einem Club zu sein, um Hilfe, Austausch, Ersatzteile etc. zu bekommen um seinen Klassiker am Laufen zu halten, ist dies natürlich durch die heutigen Möglichkeiten (Stichwort Internet) wesentlich einfacher geworden. Dementsprechend hat sich die Bedeutung der Clubs gewandelt oder vielmehr erweitert. Es gibt heutzutage nicht mehr unbedingt sachliche Gründe um in einem Club zu sein, man könnte seinen Oldtimer auch ohne Mitgliedschaft am Laufen halten. So steht denn zusätzlich heute das gemeinsame Erleben im Fokus. Dies zeigt sich auch in der Nutzung der modernen Medien wie Facebook, Insta-

gram & Co. Dabei steht weniger der Inhalt im Fokus, sondern das Teilen von Bildern, Videos und Stories – wobei hier allerdings weniger Diskussionen und Austausch erfolgen. Dies erfolgt über die klassischen Internetforen, in denen allerdings weniger Verkehr als früher herrscht – daher ist es ein wenig ein Mysterium, wo/wie der Austausch von Erfahrungen und die gegenseitige Hilfe stattfindet – vielleicht ja doch mehr über persönlichen Austausch.

Den Clubs kommt darüber hinaus eine wichtige Rolle zu: Sie sollen und können „Das Feuer am Brennen halten“ – sprich die Fahrzeuge und Ihre Geschichte/Historie in Erinnerung halten, dafür sorgen, dass die Autos regelmässig gesehen werden können und dass zumindest die wichtigsten Eckdaten bekannt sind bzw. vermittelt werden.

Bevor wir zu den Dinos im Speziellen kommen – wie sehen Sie die Entwicklung der Klassikerszene und wie würden Sie unsere Dinos da momentan einordnen?

Nach einer Periode stark steigender Preise in den 10er Jahren ist das Preisniveau jetzt wieder auf ein anderes Niveau runter gegangen. Ich sehe dies aber nicht als eine geplatzte Blase, sondern vielmehr als eine normale Entwicklung. Durch die hohen bzw. stark gestiegenen Preise sind viele Fahrzeuge auf den Markt gekommen, so dass einerseits das Angebot grösser wurde, andererseits die Käufer auch wählerischer wurden. Fahrzeuge in mittelmäßigem Zustand blieben eher stehen oder wurden nur zu geringeren Preisen verkauft. Dies hat dann in Summe zu einem niedrigeren Preisniveau geführt.

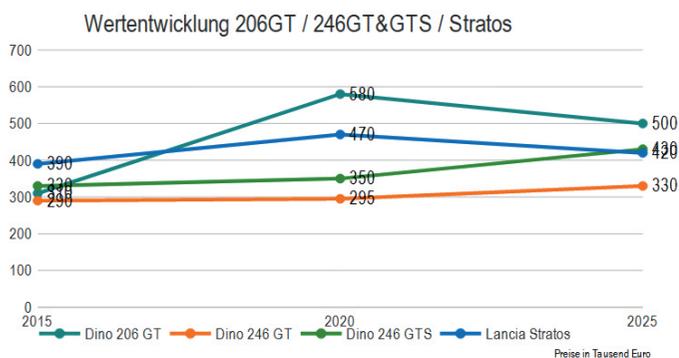
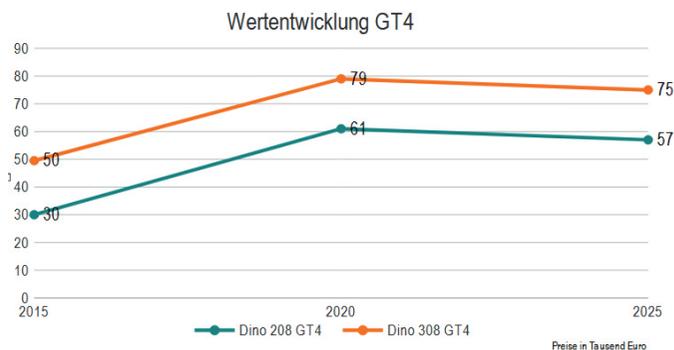
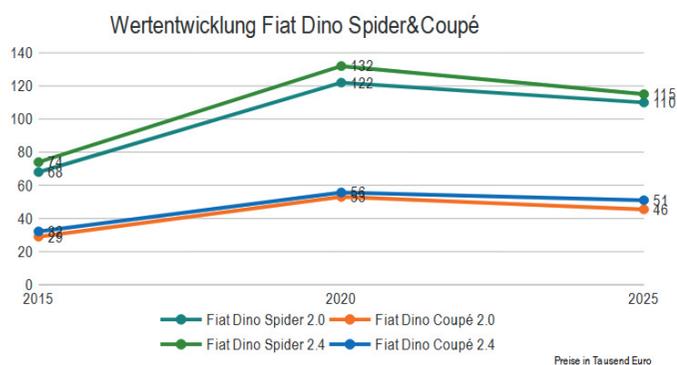
Was die Dinos angeht: kurioserweise wurden früher die „Ferrari“ Dinos im Ansehen etwas reduziert, da sie ja „nur“ einen Fiat Motor haben, während die Fiat

Dinos durch ihren „Ferrari Motor“ angepriesen wurden. Ebenso waren die GT4 Modelle lange Zeit aufgrund Ihrer Form mit einem negativen Image behaftet. Das ist aber alles längst vorbei und alle Dinos haben mittlerweile Ihre feste Position im Markt.

Was sich ebenso sehr verändert hat, ist die Beurteilung der Originalität. So war es früher normal, dass Dinos rot lackiert waren und andere, womöglich sogar außergewöhnliche Farben zu Preisabschlägen führten. Das hat sich doch sehr verändert, so werden Fahrzeuge in Originalfarben mittlerweile sehr geschätzt. Was das Thema Originalität angeht, lässt sich vereinfacht sagen: die Bedeutung der Originalität steigt mit dem Marktwert – und je höher der Marktwert, desto mehr sogenannte „Originalitätswächter“ gibt es. Teilweise wird die Originalität auch bei Teilen, bei denen es mittlerweile bessere Qualität gibt, vornean gestellt. Wir sollten dabei aber nicht vergessen, dass es bei vielen Fahrzeugen jedoch auch darum geht, Fahrspaß zu erleben und es sich nicht um Museumsstücke handelt, die nicht bewegt werden. So gesehen sind technische Verbesserungen, die nicht sichtbar sind weitgehend Preisneutral.

Vielen lieben Dank Herr Wilke, für die Einblicke in Ihre Arbeit und in Ihrer Sicht auf die Klassikerszene, die Clubs als Teil davon und Ihre Sicht und Einschätzungen zu „unseren“ Dinos. Ich bin mir sicher, unsere Mitglieder schätzen dies sehr – mir hat unser Gespräch sehr gefallen und ich hoffe, dass wir uns auf einer der Messen und Veranstaltungen demnächst persönlich sprechen.

Bis dahin viele Grüsse, Thomas Kräker



	2015	2020	2025
Fiat Dino Spider 2.0	68	122	110
Fiat Dino Coupé 2.0	29	53	46
Fiat Dino Spider 2.4	74	132	115
Fiat Dino Coupé 2.4	32	56	51
	2015	2020	2025
Dino 206 GT	310	580	500
Dino 246 GT	290	295	330
Dino 246 GTS	330	350	430
Lancia Stratos	390	470	420
	2015	2020	2025
Dino 208 GT4	30	61	57
Dino 308 GT4	50	79	75

